



**Gewerkschaft
der Polizei**

Landesbezirk Sachsen-Anhalt

GdP, Halberstädter Str. 120, 39112 Magdeburg

Halberstädter Str. 120, 39112 Magdeburg
Telefon: 03 91 / 611 60 10
Telefax: 03 91 / 611 60 11
E-Mail: .lsa@gdp-online.de
www.gdp-sachsen-anhalt.de
IBAN DE43810101111350338000
BIC ESSEDE5F810
StNr. 101 141 004 77

Presse - INFO

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben

unser Zeichen
pe

Datum
20.08.2015

Für Nachfragen steht Ihnen: Koll. Uwe Petermann, 01520 8868857
zur Verfügung

Humanitäre Katastrophe in Sachsen-Anhalt, unerträgliche Situation für Flüchtlinge - DGB fordert Ministerpräsidenten zum Handeln auf.

Der DGB und seine Mitgliedsgewerkschaften sehen in der aktuellen Situation von Flüchtlingen in Sachsen-Anhalt eine humanitäre Katastrophe. Zugleich seien die Bedingungen, unter denen betreuende Menschen und Einrichtungen arbeiten, zu großen Teilen nicht haltbar. Dies betreffe insbesondere die Zentrale Anlaufstelle für Asylbewerber in Halberstadt als auch die Kommunen in Sachsen-Anhalt.

Die DGB-Gewerkschaften in Sachsen-Anhalt haben sich auf Initiative der Gewerkschaft der Polizei (GdP) mit der Situation eingehend befasst.

Im Ergebnis fordert der DGB den Ministerpräsidenten Reiner Haseloff auf, die mit der Flüchtlingswelle verbundenen Probleme in Sachsen-Anhalt zu seiner Chefsache zu machen.

Der Landeschef des DGB Udo Gebhardt dazu: „Es ist unerträglich, dass das Innenressort und die Polizei mit dieser Aufgabe weitgehend allein gelassen werden.“

Das dringendste Problem sind menschenwürdige Unterkünfte. Die auch nur übergangsweise Unterbringung in Zelten ist nicht hinnehmbar.“

Gebhardt: „Nach unserer Überzeugung bedarf es eines Sonderstabes der Landesregierung, an dem die verantwortlichen Ministerien beteiligt sind. Anders sind Fragen der Unterbringung, der medizinischen und sozialen Versorgung, der Trauma-Bewältigung, der Sprachmittlung und des Sprachunterrichts, Fragen des Asylrechts und der Integrationsperspektiven wie auch viele andere Fragen gar nicht zu bewältigen.“

Der Landesvorstand

Achtung, um Verwechslungen mit anderen Verbänden auszuschließen bitten wir um die Verwendung der korrekten Bezeichnung „**Gewerkschaft der Polizei**“ oder „**GdP**“.

